

Maßnahme Termin: 21.12.57

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Bb 3

(bleibt frei)

Net des Kreises ...
 - Abt. Volkshilfungs-
 Eingang: - 2. JAN 1958
 z. Erled.

Ort der Mundart Maralune
 Kreis Brandenburg - Land

20. Fragebogen

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Krebs</u>	Name: <u>Böhme</u>
Vorname: <u>Otto</u>	Vorname: <u>Karlheinz</u>
Wann geboren: <u>14. 7. 78</u>	Geburtsort: <u>Jena</u>
Beruf: <u>Straßenwärter</u>	Geburtsdatum: <u>5. 2. 29</u>
Anschrift: <u>Maralune</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Dezember</u> <u>1957</u>	Seit wann im Ort: <u>19. Aug. 57</u>
Monat	Jahr

Die lieben Nachbarn!

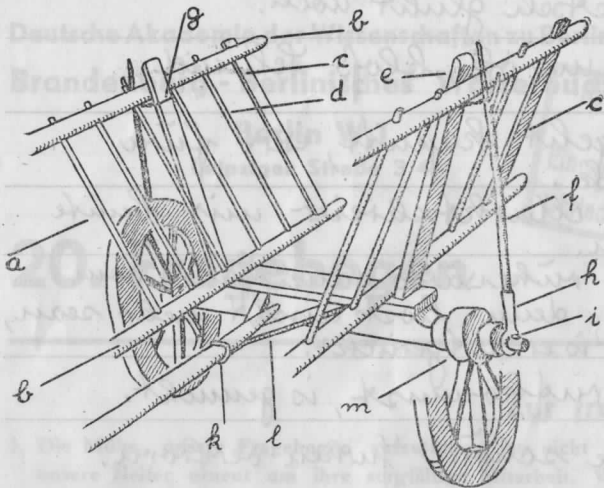
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Hohenferchesar</u> mundartl.: <u>Hohenferchesar</u>	<u>Ferchesar Schope</u>	
amtlich: mundartl.:		
amtlich: mundartl.:		
amtlich: mundartl.:		
amtlich: mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.: dto.
2. der Filzpantoffel	Einz.: Latschen	Mehrz.: dto
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Oederkähne	Mehrz.: dto
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: schief gelatschter Schuh	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schürsenkel	Mehrz.: dto.
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: Schürzenstrippe is afferssen	Mehrz.:
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Band	Mehrz.: Bänder
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbund	Mehrz.: Bunde
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Manschette	Mehrz.: Manschetten
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: nicht gebräuchlich	Mehrz.:
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Rocksom	Mehrz.: Rocksume
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: Stoßkaute	Mehrz.: Kauten
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Mannshose	Mehrz.: Mannshosen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Hosenbund	Mehrz.: Bunde
15. der Hosenträger	Einz.: Hoasenträger	Mehrz.: dto.
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitze b) Einz.: dto	Mehrz.: dto. -
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: ollet <u>Tiich</u> <u>hät</u> er <u>on</u> , Part. d. V.:	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) Wien oll Eijener b) ollet Anjeber c) -	Was ist damit gemeint? a) - b) - c) -
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	Ausstij gekleidet.	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: ollet Dreckschwin	Mehrz.: ?
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: Hemd uffkrempehn Part. d. V.: ?	
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: blauker Wagen b) Jauchwagen c) Leiterwagen	Mehrz.: blaunke Wagen
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig-machen	Inf.: Wagen großmoken, Part. d. V.:	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinterwagen* Mehrz.: *dto*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Heuleiter</i>	Mehrz.: <i>Heuleitern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>nicht gebräuchlich</i>	Mehrz.: <i></i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Endsprosse</i>	Mehrz.: <i>Endsprossen</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sprosse</i>	Mehrz.: <i>Sprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Wagenringe</i>	Mehrz.: <i>Wagenringen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Linsstoken</i>	Mehrz.: <i>dto</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Linsstokenholter</i>	Mehrz.: <i></i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>nicht besonders bekannt</i>	Mehrz.: <i></i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Fürstecker</i>	Mehrz.: <i>dto</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langboomring</i>	Mehrz.: <i>Langboomringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>nicht bekannt</i>	Mehrz.: <i></i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Klobe</i>	Mehrz.: <i>Kloben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schere</i>	Mehrz.: <i>Schern</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>nicht bekannt</i>	Mehrz.: <i></i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Wird hier nicht gehandhabt</i>	Mehrz.: <i></i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>/</i>	Mehrz.: <i>/</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>/</i>	Mehrz.: <i>/</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>/</i>	Mehrz.: <i>/</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) <i>Bremsen nicht vorhanden</i>	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Nichts bekannt</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß uff, deetsch glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Das billig un ok bloß Schund.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kled geht kaputt, wert für'n Lumpensack.
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Da stand en Marktshreier mit bunte Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel ist rückwärts gaur Bahn vom Dach gefallen. denn, host nicht mehr seen, is er utgerückt.
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Mok det du ruhkoumst, is gemocht.
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Lieber Gott, unse schöne Gurken verfroren.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	ungezogen Lummel, unartig Mäken.
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Bruch gekriegt, <u>beim</u> Dach <u>abstützen</u> .
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	keene Lust dat zu tun.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	a) <u>nicht bekannt.</u>
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	er sökt sich ne Frau.
43. der Bräutigam	Grüm
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung soll up en Dienstag sin.
45. die Hochzeit ausrichten	Hochzeit utrichten.
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Mehrzahl: b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Um 24. ⁰⁰ Kranz aftarzen.
49. der Sondertanz für die Braut:	a) Brauttanz
a) wie heißt er?	b) Während des Tanzes klatschen alle anderen.
b) wie geht er vor sich?	Nicht gebräuchlich.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	